

Dampfkessel.				Bemerkungen.
Form und Dimensionen.	Heizfläche im Quadratmeter.	Name oder Firma und Wohnort des Verfertigers.	Verwendetes Brennmaterial.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 2,76 ^m , D = 1,22 ^m .	5,3	M. H. Göbel in Zaukerode.	Potschappeler gewöhnliche Schieferkohlen.	
Cylindrischer K. eben und mit Flammenrohr; L = 4,52 ^m , D = 1,13 ^m , d = 0,32 ^m .	11,4	M. H. Göbel in Zaukerode. (1842.)	Steinkohlen $\frac{1}{6}$. u. Braunkohlen $\frac{5}{6}$.	Außer für den Betrieb der Dampfmaschine werden die Dämpfe auch direct vom Kessel weg für die Branntweimbrennerei verwendet.
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 4,80 ^m , D = 1,0 ^m .	7,5	Kinne in Halle.	Ordinaire Zeitiger Braunkohlen.	Von den 2 Kesseln arbeitet stets nur einer, und der zweite dient abwechselnd als Reserve.
b) Cylindrischer K. eben u. mit Flammenrohr; L = 6,35 ^m , D = 1,27 ^m , d = 0,28 ^m .	16,8	Freiherrl. v. Burgf'sches Eisenhüttenw. im Plauenschen Grunde. (1846.)	Desgl.	
Cylindrischer K. flach gewölbt und mit Flammenrohr; L = 5,60 ^m , D = 1,13 ^m , d = 0,32 ^m .	14,2	Sächsische Maschinenbau-Compagnie in Chemnitz.	Gute Zwickauer Steinkohlen.	Außer für den Betrieb der Dampfmaschine werden die Dämpfe vorzüglich noch direct vom Kessel weg zur Stearinlichterfabrikation verwendet.
Cylindrischer K. gewölbt; L = 7,82 ^m , D = 1,64 ^m .	20,1	F. Harfort jun. u. Comp. in Wetter an der Ruhr.	Gute Zwickauer Steinkohlen und Sägespähne.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 4,70 ^m , D = 1,0 ^m .	7,4	F. Harfort jun. u. Comp. in Wetter.	Burgf'sche Schieferkohlen.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,50 ^m , D = 1,41 ^m .	12,2	Friedrich Stuckenholtz in Wetter an der Ruhr.	Gute Zwickauer Steinkohlen.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 3,40 ^m , D = 0,76 ^m .	4,1	Sächsische Maschinenbau-Compag. in Chemnitz. (1838.)	Lebiginer Steinkohlen.	
Cylindrischer K. gewölbt u. mit 2 Siederöhren. L = 4,58 ^m , D = 1,07 ^m , l = 4,58 ^m , d = 0,45 ^m .	17,4	Emunds u. Herrenkohl in Aachen.	Zwickauer ordinaire Steinkohlen.	
Cylindrischer K. eben; L = 5,65 ^m , D = 0,85 ^m .	7,5	Kupferschmidt Ernst in Leipzig. (1844.)	Zwickauer Steinkohlen.	Die Dämpfe des Kessels dienen zur Erwärmung des Wassers für eine Waschanstalt, und betreiben nur nebenbei die zur Speisung des Kessels dienende kleine Dampfmaschine.
Cylindrischer K. eben; L = 1,60 ^m , D = 0,61 ^m .	1,5	Houget d'Eston in Berviers.	Gute Zwickauer Steinkohlen.	
Cylindrischer K. flach gewölbt; L = 6,70 ^m , D = 1,30 ^m .	13,7	M. Schnock in Aachen. (1838.)	Gute Zwickauer Steinkohlen.	Zu dieser Maschine sind mehrere Theile von der früher an diesem Orte in Betrieb gewesen, im Jahre 1838 von J. Borchardt in Chemnitz erbauten Maschine mit verwendet worden.
b) Ein dergleichen K.	13,7	Derselbe.	Desgl.	